

1.480 ukrainische Zivilisten seit Beginn des Krieges getötet - UN

06.04.2022

Seit Beginn des Krieges sind in der Ukraine 1.480 Zivilisten getötet und 2.195 verwundet worden. Dies sind nur bestätigte Fälle, die tatsächliche Zahl kann höher sein. Dies berichtet das Büro des UN-Hochkommissars für Menschenrechte (OHCHR).

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Seit Beginn des Krieges sind in der Ukraine 1.480 Zivilisten getötet und 2.195 verwundet worden. Dies sind nur bestätigte Fälle, die tatsächliche Zahl kann höher sein. Dies berichtet das Büro des UN-Hochkommissars für Menschenrechte (OHCHR).

Unter den Toten sind 331 Männer, 211 Frauen, 22 Mädchen und 40 Jungen sowie 61 Kinder und 815 Erwachsene unbekannten Geschlechts.

Unter den Verletzten waren 253 Männer, 194 Frauen, 43 Mädchen und 40 Jungen sowie 100 Kinder und 1.565 Erwachsene unbekannten Geschlechts.

Das OHCHR stellt fest, dass die meisten Todesopfer und Verletzten durch den Einsatz von großflächiger Munition und Sprengstoff verursacht wurden. Dazu gehören der Beschuss mit schwerer Artillerie und Mehrfachraketenwerfern sowie Raketen- und Luftangriffe.

Das OHCHR geht davon aus, dass die tatsächlichen Zahlen deutlich höher sind, da die Informationen aus einigen Orten, an denen Kämpfe stattgefunden haben, sich verzögern und viele Berichte noch nicht bestätigt wurden. Dies ist zum Beispiel in Mariupol und Wolnowacha, Isjum, Popasna und Borodjanka der Fall.

Zuvor hatte Korrespondent.net berichtet, dass der Ehemann der Abgeordneten Olga Stefanishina in der Nähe von Tschernihiw gestorben ist. Er hat versucht, Zivilisten zu retten&

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 224

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgeellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.